



Open Eyes Menschenrechtsfilme für die Schule

Vom 30. September bis 11. Oktober 2019 findet das Projekt *Open Eyes – Menschenrechtsfilme für die Schule* des Internationalen Nürnberger Filmfestivals der Menschenrechte statt. Schulklassen ab der 2. Jahrgangsstufe haben die Gelegenheit, vormittags pädagogisch betreute Filmvorführungen zu besuchen, die speziell für die Menschenrechtserziehung an Schulen ausgewählt wurden. Im Anschluss an jede Vorstellung wird mit den Filmemacher*innen oder Expert*innen diskutiert.

Midnight Traveler

Dokumentarfilm, USA, Großbritannien, Katar, Kanada 2019, 87 Min, Persisch, Englisch mit deutschen Untertiteln, FSK: o.A., Regie: Hassan Fazili

Als der Filmemacher Hassan Fazili Morddrohungen von der Taliban erhält, flieht er gemeinsam mit seiner Frau Fatima und seinen beiden Töchtern Nargis und Zahra aus Afghanistan nach Europa. Die Familie dokumentiert ihre Flucht drei Jahre lang mit Smartphones. Sie nehmen uns mit auf ihre Odyssee von Tadschikistan über die Balkanroute bis nach Europa und in Flüchtlingslager und Notunterkünfte. *Midnight Traveler* zeigt ganz unmittelbar die Erlebnisse der Familie auf der Flucht, gefährliche Ausnahmesituationen, aber auch die kleinen Freuden und den großen Zusammenhalt einer außergewöhnlichen Familie.

„Indem er die Flucht seiner Familie aus Afghanistan lediglich durch die Verwendung von Filmmaterial nacherzählt, das anhand von drei Smartphones aufgezeichnet wurde, verleiht Fazili der weltweiten Migrationskrise eine besondere Dringlichkeit und Unmittelbarkeit.“ Lobende Erwähnung der Ökumenischen Jury, Berlinale 2019

Push – Für das Grundrecht auf Wohnen

Dokumentarfilm, Schweden 2019, 92 Min, Englisch, Spanisch, Italienisch, Deutsch, Koreanisch mit deutschen Untertiteln, FSK: o.A., Regie: Fredrik Gertten

Wem gehört die Stadt? Explodierende Mietpreise, Wohnungsknappheit und Luxussanierungen betreffen weltweit immer mehr Menschen. Wer sind die Akteure und was sind die Faktoren, die Wohnraum zu einem der größten Probleme der heutigen Zeit machen? Wie können sich Bewohner wehren? Der Film geht diesen Fragen auf den Grund und begleitet die UN-Sonderberichterstatterin für das Menschenrecht auf Wohnen, Leilani Farha, spricht mit Betroffenen, Soziolog*innen und Wissenschaftler*innen und zeigt, dass Gentrifizierung schon lange nicht mehr das einzige Problem ist, sondern die vielen anonymen Investoren, die Wohnraum lediglich als Kapital betrachten.

„Nüchtern und unaufgeregt zeigt *Push* die Menschen und die Fakten. Das schmälert aber nicht die eindringliche Botschaft des Films. Unser Wohnraum darf nicht dem Raubtierkapitalismus überlassen werden.“ BR kinokino

Südstadthelden

Dokumentarfilm, 2019, 85 Min, deutsche Sprachfassung, FSK: o.A., Regie: Martin Kießling

Alida, Nadine, Kathi, Giselle und Omar besuchen die Scharrer Mittelschule in Nürnberg, ihre Eltern kommen aus sieben verschiedenen Nationen. Als Hauptschüler*innen werden ihnen wenige Möglichkeiten geboten, doch die Jugendlichen haben sich Großes vorgenommen: mit Hilfe des Poetry Slammers Lucas Fassnacht in einem Workshop eigene Texte schreiben. Den fünf Charakterköpfen fällt es zunächst schwer sich darauf einzulassen, doch mit der Zeit entdecken sie ihre eigene Stimme, erzählen von ihren Träumen, Herkunft und Identität. Die Südstadthelden zeigen, dass man alles schaffen kann, wenn man nur an sich glaubt.

„Mit dem Film *Südstadthelden* möchte ich Menschen eine Stimme geben, die eigentlich keine haben. Der Frage nachgehen, was möglich ist, wenn die gelernten Normen und Regeln behutsam und vertrauensvoll aufgebrochen werden. Wenn ein Kind sich wieder trauen kann, etwas Neues und Fremdes auszuprobieren. Spielerisch, instinktiv und vor allem: Mit Freude.“ Martin Kießling, Regisseur

Veranstalter

Internationale Filmtage der Menschenrechte e.V.
in Kooperation mit dem Filmhaus Nürnberg im KunstKulturQuartier
Königstr. 93, 90402 Nürnberg

Spielorte

Filmhaus Nürnberg im KunstKulturQuartier
Königstr. 93, 90402 Nürnberg

CPH - Caritas Pirckheimer Haus
Pirckheimer Saal
Königstr. 64, 90402 Nürnberg

Nach Anmeldung teilen wir Ihnen mit, wo Ihre gebuchte Filmvorführung stattfindet.

Preise

3,00 Euro pro Schüler*in, Lehrkräfte frei

Anmeldung

Isabelle Krauß, Tel: 0911/231-77648
isabelle.krauss@stadt.nuernberg.de

Layout und Illustration:
Anna Housa, www.annahousa.com

Eine Veranstaltung von:
**NUREMBERG
INTERNATIONAL
HUMAN RIGHTS
FILM FESTIVAL**

in Kooperation mit:
NÜRNBERG

unterstützt von:
STABILO

FLUCHTERFAHRUNG # ASYLVERFAHREN # SOLIDARITÄT

RECHT AUF WOHNEN # GENTRIFIZIERUNG # KAPITALISMUS

KULTURELLE TEILHABE # POETRY SLAM # NÜRNBERG



Mo., 30.9. um 11:00 Uhr
Di., 8.10. um 8:30 Uhr

In Anwesenheit von Uta Bauer,
Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge
der Rummelsberger Diakonie



Mi., 2.10. um 8:30 Uhr
Fr., 4.10. um 14:00 Uhr

In Anwesenheit von Britta Walther,
Leiterin Stab Wohnen der Stadt
Nürnberg



Mo., 7.10. um 11:00 Uhr
Mi., 9.10. um 8:30 Uhr

In Anwesenheit von Martin Kießling,
Regisseur, und Protagonist*innen





EMPFOHLEN
AB DER
2. Klasse

Chuskit

Spielfilm, Indien 2018, 90 Min, Ladakhi mit englischen Untertiteln, deutsch gesprochen, FSK: ab 0, Regie: Priya Ramasubban

Chuskit lebt mit ihrer Familie in einem tibetischen Bergdorf hoch oben im Himalaya und wünscht sich nichts sehnlicher als endlich in die Schule zu gehen. Als das Mädchen nach einem Unfall nicht mehr laufen kann, rückt ihr Traum in weite Ferne. Doch Chuskit will ihr Schicksal nicht hinnehmen, zum Ärger ihres traditionsbewussten Großvaters, der seine Enkelin am besten in einem buddhistischen Kloster aufgehoben sieht, weil sie dort niemandem zur Last fällt. Zum Glück stehen Chuskits Familie und schließlich auch das ganze Dorf hinter ihr, denn gemeinsam kann man alles schaffen.

„Entschlossen und selbstbewusst kämpft Chuskit darum, ihren Traum zu verwirklichen, und zeigt dabei, dass auch ein Kind die Kraft hat, die Welt zu verändern. Eine herzerwärmende und von wahren Begebenheiten inspirierte Geschichte.“ Filmfest München

BEHINDERUNG # BARRIEREN ÜBERWINDEN # ZUSAMMENHALT



Zentrum für
Selbstbestimmtes
Leben Behindertener e.V.

Di., 1.10. um 8:30 Uhr
Mi., 9.10. um 11:00 Uhr

In Anwesenheit eines jungen
Menschen im Rollstuhl



EMPFOHLEN
AB DER
7. Klasse

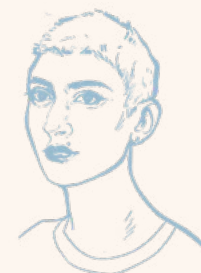
Der zweite Anschlag

Dokumentarfilm, Deutschland 2018, 62 Min, deutsche Sprachfassung, FSK: o.A., Regie: Mala Reinhardt

Der zweite Anschlag rückt Betroffene rechtsextremer Gewalt in den Fokus: Ibrahim Arslan überlebte als Kind den Brandanschlag in Mölln, Mai Phuong Kollath erlebte die Anschläge in Rostock-Lichtenhagen und Osman Tasköprü Burder wurde durch den NSU ermordet. Sie alle mussten nicht nur erleben, wie sie selbst und Angehörige einer politisch motivierten Straftat zum Opfer fielen, sondern auch „den zweiten Anschlag“ durch Medien, Politik und Polizei ertragen, der durch Vorurteile Betroffene kriminalisiert und die Täter in den Vordergrund rückt. Der Film vermittelt eindrücklich, was es heißt, mit Rassismus konfrontiert zu sein und zeigt, wie sich migrantische Communities in Deutschland dagegen wehren.

„Durch die Perspektive der Betroffenen ist der Film eine Bereicherung. Er macht brutale Gewalttaten greifbar, indem er die Opfer zu Wort kommen lässt. Dass dies bisher zu wenig geschieht, macht er dem Zuschauer auch durch an ihn gerichtete Fragen deutlich: Warum sind all diese Namen und Gesichter unbekannt?“ René Garzke, Zeit Online

RECHTSEXTREME GEWALT # RASSISMUS # SOLIDARITÄT



Mo., 7.10. um 8:30 Uhr
Di., 8.10. um 11:00 Uhr

In Anwesenheit von Mala Reinhardt,
Regisseurin



EMPFOHLEN
AB DER
9. Klasse

Dicktatorship

Dokumentarfilm, 2018, 87 Min, Italienisch mit deutschen Untertiteln, FSK: o.A., Regie: Gustav Hofer, Luca Ragazzi

Männer regieren die Welt! Doch warum ist das so? Welche Frauen- und Männerbilder liegen unserer Gesellschaft zugrunde und warum kann es sein, dass Donald Trump trotz seines Chauvinismus zum Präsidenten der USA gewählt wurde, oder Frauen immer noch weniger verdienen als ihre männlichen Kollegen? Die Filmemacher Gustav Hofer und Luca Ragazzi gehen der Frage der männlichen Vorherrschaft nach und fangen in ihrer Heimat Italien an, die auf eine lange Geschichte von Machos und Diktatoren zurückblickt. Dabei untersuchen sie auf humorvolle Weise die fünf Säulen der Gesellschaft: Bildung, Medien, Kirche, Politik und Familie und wie diese patriarchale Strukturen, Geschlechterrollen und Sexismus tradieren.

„Mit unserem Film möchten wir dazu beitragen, Männlichkeit neu zu definieren, und zwar dahingehend, dass Akzeptanz an die Stelle von Dominanz rückt.“ Gustav Hofer & Luca Ragazzi

GESCHLECHTERROLLEN # SEXISMUS # PATRIARCHALE STRUKTUREN



Fr., 4.10. um 8:30 Uhr und 11:00 Uhr

In Anwesenheit von Gustav Hofer &
Luca Ragazzi, Regisseure



EMPFOHLEN
AB DER
8. Klasse

Erde

Dokumentarfilm, Österreich 2019, 115 Min, Englisch, Deutsch, Ungarisch, Italienisch, Spanisch mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 0, Regie: Nikolaus Geyrhofer

Mehrere Milliarden Tonnen Erde werden durch Menschen jährlich bewegt – mit Baggern, Bohrern oder Dynamit. In sieben Kapiteln zeigt *Erde* unterschiedliche Orte, die der Mensch gewaltig umgestaltet: das Versetzen ganzer Berge, das Durchbohren des Gebirges, ein Kohletagebau, ein Marmorsteinbruch, eine Kupfermine, das Salzbergwerk mit Atommülllagerung in Wolfenbüttel und eine Ölsandabbau-landschaft. Auch Arbeiter*innen und Techniker*innen kommen zu Wort, die über ihren Eingriff in die Natur reflektieren. Eine Bestandsaufnahme der Menschheit als wichtigster Einflussfaktor auf die fundamentalen und unwiderruflichen Veränderungen ihres Heimatplaneten.

„Wir hinterlassen pure Verwüstung, weltweit, wie die Dokumentation *Erde* zeigt. Monströs und erhaben zugleich. Und voller Risiken. Der Film ist ein beeindruckendes Plädoyer gegen den Raubbau an der Natur durch den Menschen“ NDR Kulturjournal

UMWELT # AUSBEUTUNG # GRENZEN DES FORTSCHRITTS



Di., 1.10. um 11:00 Uhr
Mo., 7.10. um 14:00 Uhr

In Anwesenheit von Aktivist*innen
von Ende Gelände



EMPFOHLEN
AB DER
8. Klasse

Fair Traders

Dokumentarfilm, Schweiz 2018, 89 Min, Deutsch, Schweizerdeutsch mit deutschen Untertiteln, FSK: ab 0, Regie: Nino Jacusso

Ist es möglich, in der freien Marktwirtschaft nach ethischen, ökologischen und nachhaltigen Prinzipien zu wirtschaften und erfolgreich zu sein? Drei Unternehmer*innen zeigen wie es geht: Sina Trinkwalder fertigt Zero-Waste-Kleider mit Angestellten an, die auf dem Arbeitsmarkt kaum eine Chance hätten. Der Textilingenieur Patrick Hohmann hat in Indien und Tansania zwei Großprojekte für die Herstellung von Biobaumwolle aufgebaut. Claudia Zimmermann betreibt mit ihrem Partner einen Dorfladen und setzt sich gegen Lebensmittelverschwendung ein. *Fair Traders* ist ein inspirierender Film, der zeigt: Es gibt Auswege aus dem Teufelskreis des globalen neoliberalen Kapitalismus.

„Engagiertes Kino mit starken Bildern, das Mut macht, aktiv an der fairen Gestaltung unserer Zukunft teilzunehmen.“ Filmcoopi Verleih

NACHHALTIGE WIRTSCHAFT # VORBILDER # SOZIALES UNTERNEHMEN



Mo., 30.9. um 8:30 Uhr
Mi., 2.10. um 11:00 Uhr

In Anwesenheit von Gisela Voltz,
Mission eine Welt - Referat
Entwicklung und Politik